

13.09.04**Empfehlungen
der Ausschüsse**Wi - Fz - In - Uzu **Punkt ...** der 803. Sitzung des Bundesrates am 24. September 2004

Entschließung des Bundesrates zur Energiepolitik**- Antrag des Freistaates Bayern -****A.****Der federführende Wirtschaftsausschuss**

empfiehlt dem Bundesrat, die Entschließung nach Maßgabe folgender Änderung zu fassen:

1. Zu Nummer 8, Sätze 3 bis 8 - neu -

Der Nummer 8 sind folgende Sätze anzufügen:

"Die Braunkohle ist eine wettbewerbsfähige, subventionsfreie heimische Primärenergie, die in Deutschland in großen Mengen langfristig zur Verfügung steht. Die Nutzung der Braunkohle zur Stromerzeugung - mit derzeit rund 22.000 MW installierter Leistung - wird auch künftig einen stabilen Beitrag zur kostengünstigen Stromerzeugung und zur Lösung der struktur- und beschäftigungspolitischen Probleme leisten. Die Gewinnung und Nutzung der Braunkohle erfolgen im Einklang mit den in Deutschland gültigen hohen Umwelt- und Sozialstandards. Seit 1990 sind die CO₂-Emissionen aus Braunkohle, insbesondere auf Grund der Investitionen in Ostdeutschland, um rund 50 % zurückgegangen. Durch die Erneuerung und Modernisierung des Kraftwerksparks wird die Energieeffizienz kontinuierlich weiter steigen und zur Umweltent-

...

lastung beitragen. Hierfür sind konsistente und kalkulierbare Rahmenbedingungen im internationalen Kontext erforderlich sowie weitere politisch verursachte Sonderlasten zu vermeiden."

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Wesentlicher Eckpfeiler einer nachhaltigen Energiepolitik ist die wirtschaftliche Nutzung heimischer Ressourcen. Dabei kommt der Braunkohleverstromung eine besondere Bedeutung zu, die im Rahmen einer EntschlieÙung benannt werden sollte.

B.

2. Der **Finanzausschuss**,
der **Ausschuss für Innere Angelegenheiten** und
der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**
empfehlen dem Bundesrat, die EntschlieÙung zu fassen.